



HAUS FÜR KINDER JOHANNIS

Herzlich Willkommen in der Krippe
im Haus für Kinder Johannis



Liebe Familie,

sie haben ihr Kind in unserer Krippe angemeldet.

Um den Übergang ihres Kindes, aus ihrer Familie, in unserer Einrichtung gut zu bewältigen, ist uns gegenseitige **Akzeptanz** und **Wertschätzung** besonders wichtig.

Ihr Kind ist ein soziales Wesen: Es braucht andere Menschen, Erwachsene als auch Kinder, um zu lernen. Wir sehen Ihr Kind als **aktiver Gestalter** seiner Entwicklung. Als pädagogisches Fachpersonal haben wir die Aufgabe es dabei zu begleiten, seine Bedürfnisse zu erkennen und darauf mit speziellen Lernangeboten zu reagieren.

Die Stärkung bereits vorhandener Kompetenzen ihres Kindes ist eines der Ziele in unserer pädagogischen Arbeit. Emotionale, sprachliche, soziale, körperbezogene und kognitive Lernbereiche werden unterstützt. Dabei ist eine gute Fachkraft – Kind – Beziehung grundlegend und entwicklungsfördernd.

Nur wenn sich ihr Kind in unserer Einrichtung sicher und geborgen fühlt, wird es seine Kompetenzen weiterentwickeln.

Unser Ziel ist es, jedes Kind behutsam einzugewöhnen. Dabei orientieren wir uns am Berliner Eingewöhnungsmodell:

Es ist uns wichtig, dass ihr Kind eine verlässliche Bindungsbeziehung zu seinen neuen Betreuungspersonen aufbauen kann. Die Eingewöhnungsdauer ist von Kind zu Kind unterschiedlich. Sie kann schnell abgeschlossen sein oder auch etwas länger dauern. Sie als Eltern, lernen während dieser Zeit die zukünftige Gruppe und deren Erzieherinnen näher kennen.



An den ersten drei Tagen sollte der Besuch nicht länger als ein bis zwei Stunden dauern. Sie als Eltern begleiten ihr Kind und halten sich hauptsächlich mit uns zusammen im Gruppenraum auf, damit ihr Kind zu der neuen Umgebung, den Kindern und den Erzieherinnen Vertrauen schöpfen kann.

Wir, als Betreuungspersonen, werden in dieser Zeit unsere Arbeit mit den anderen Kindern nachgehen und gleichzeitig versuchen, Kontakt zu ihrem Kind aufzubauen, es anzusprechen und ihm Spielangebote zu machen.

Es genügt, wenn sie sich an einen Platz setzen und von dort aus ihrem Kind zuschauen und es ggf. trösten. Sie sind die sichere Basis, zu der ihr Kind zurückkehren kann, wenn es sie braucht.

Wenn sie ihr Kind wickeln, wird in den ersten Tagen eine Erzieherin danebenstehen, um zu ihrem Kind Vertrauen aufzubauen. Nach dem dritten Tag werden wir das Wickeln in ihrer Anwesenheit übernehmen und sehen, wie ihr Kind darauf reagiert.



In den nächsten Tagen werden wir versuchen, ihr Kind langsam auf ihre Abwesenheit vorzubereiten, d.h. nach drei Tagen werden sie sich das erste Mal bewusst von ihrem Kind verabschieden. Wie lange ihr Wegbleiben dauern kann, werden wir individuell besprechen. Einige Kinder können bereits den ganzen Vormittag bei uns verbringen, andere genügen ein bis zwei Stunden. In jedem Fall werden wir sie selbstverständlich telefonisch kontaktieren, wenn sich ihr Kind von uns nicht beruhigen lässt.



Die Zeit ihrer Abwesenheit wird dann von Woche zu Woche immer weiter ausgedehnt, bis ihr Kind schließlich die ganze Zeit bleiben kann.



Die Eingewöhnung ist dann abgeschlossen, wenn sich ihr Kind von uns bei Kummer nachhaltig trösten lässt. Dies ist ein deutliches Zeichen, dass es uns als sichere Basis akzeptiert.

Bei Fragen stehen wir ihnen gerne zur Verfügung und für Anregungen sind wir dankbar. Wir haben Zeit für Tür- und Angelgespräche und bei Bedarf bieten wir ihnen gerne einen Gesprächstermin an. Einmal im Jahr findet ein Entwicklungsgespräch statt. Zudem wird ein Übergangsgespräch geführt, bevor ihr Kind in den Kindergarten wechselt.

Ansprechpartner*innen

Anja Wunsch, Kita– Leiterin

Nicole Güttler – Seidl (Stellv. Leiterin), Petra Huber, Svenja
Ramming, Maxi Tallner (SEJ)

Öffnungszeiten

Mo – Do 07:30 – 16:30 Uhr

Fr 07:30 – 15:00 Uhr

Bringzeit: 07:30 – 08:15 Uhr

Abholzeit: 12:45 – 13:00 Uhr bzw. am Entwicklungsstand des Kindes angepasst
14:30 – 16:15 Uhr, freitags bis 14:45 Uhr

Tagesablauf/ -rhythmus

07:30 Uhr – 08:15 Uhr	Bringzeit, Ankommen und Freispielzeit
8:30 Uhr	Morgenkreis
ca. 09:00 Uhr	gemeinsames Frühstück
im Anschluss	Hände waschen, wickeln, Toilettengang, Freispielzeit, Garten, Turnhalle, oder Ausflug mit dem Krippenwagen, freie oder gezielte Angebote, wie Musikflöhe, kreative Kids oder kleine Forscher (Start September 2023)
ab 11:30 Uhr	Mittagessen
im Anschluss	Gesicht und Hände waschen, vorlesen, evtl. Garten
12:15 Uhr – 14:15 Uhr	Ruhephase
12:45 Uhr	1. Abholzeit
14:30 Uhr – 16:15 Uhr	2. Abholzeit, freitags bis 14:45 Uhr

Regelung Bring- und Abholzeit



Je nach Buchungszeit bringen sie ihr Kind und holen es wieder ab.

Bsp. 1: Buchungszeit 7:45 Uhr. Ihr Kind kann zwischen 7:45 Uhr bis spätestens 8:15 Uhr gebracht werden. Vorher ist das Bringen **NICHT** möglich.

Bsp. 2: Buchungszeit 8:15 Uhr. Ihr Kind kann um 8:15 Uhr gebracht werden. Bitte seien sie pünktlich, denn um 8:30 Uhr beginnt der Morgenkreis und wir möchten ihrem Kind die Chance geben, in Ruhe anzukommen.

Bsp. 3: Abholzeit 13:00 Uhr. Sie holen ihr Kind ab 12:45 Uhr und verlassen die Einrichtung spätestens um 13:00 Uhr.

Bsp. 4: Abholzeit 16:30 Uhr (freitags 15:00 Uhr). Sie kommen zum Abholen um 16:15 Uhr (freitags 14:45 Uhr) und verlassen die Einrichtung spätestens um 16:30 (freitags 15:00 Uhr).

Bsp. 5: Abholzeit für Mittagsschläfer ist frühestens um 14:30 Uhr möglich.

Bitte halten sie sich an die vereinbarten Buchungszeiten.

Das braucht ihr Kind:



Schnuller in einer Schnullerbox (wenn erforderlich)



Schmuselieblingstier



Wechselwäsche in einem Stoffbeutel



Hausschuhe oder Stoppersocken



Wettergerechte Kleidung



Taschentücher



Gute und ausgewogene Brotzeit



Matschkleidung, je nach Jahreszeit



Wickelutensilien (Windeln, Wickelunterlagen, Feuchttücher)



Eine Packung feuchte Waschlappen



4 gleiche Fotos von ihrem Kind (ca. 7 x 10cm)



Eine Packung Klarsichthüllen



Bei Schlafkindern Bettzeug (Spannbettlaken, Bett und Kissen je mit Überzug oder Schlafsack)

Hier noch ein paar Tipps:



Bitte versehen sie **alles** mit Namen.



Achten sie beim Kauf von Schuhen darauf, dass ihr Kind die Schuhe selbst anziehen kann (keine zum Binden). Gerne unterstützen wir ihr Kind, allerdings ist das Ziel das selbständige An- und Ausziehen von Schuhen.



Sollte ihr Kind ein Kaltesserkind sein, ist es wichtig, dass es eine zweite Essensbox mitbekommt. Diese geben sie (Namen nicht vergessen) der Mitarbeiterin beim Kommen in die Hand. Wir stellen die Dosen bis zum Mittagessen in den Kühlschrank.

Wunschzettel

... eine Krippenkindes an seine Eltern



Traut mir zu alleine in der Krippe zu bleiben. Nur dann traue ich es mir auch selbst zu.



Nur wenn ihr mir zeigt, dass ihr euch in der Krippe wohlfühlt, kann ich es auch tun. Ich merke, wenn es euch nicht gut dabei geht, mich in andere Hände zu geben.



In der Eingewöhnung brauche ich die Sicherheit, dass du da bist. Die kann ich nur dann bekommen, wenn du immer am gleichen Platz bist, an dem ich dich wiederfinde.



Ich möchte zu Beginn erstmal schauen und nicht zu lange bleiben. Wenn es mir gut gefällt, bleibe ich jeden Tag ein bisschen länger.



Verabschiedet euch von mir und schleicht euch nicht fort. Denn anstatt zu spielen, muss ich euch suchen.



Sagt mir, wann ihr wiederkommt. Ich verlasse mich darauf, dass ihr euer Versprechen einhaltet.



Erzählt dem/ der ErzieherIn, wenn ich mich müde oder traurig fühle. Denn ich selbst kann es ihm/ ihr noch nicht sagen und dann versteht er/sie mich besser.